



# NSG-ALBUM

## Griesenbachwiesen und Wahler Bachtal

Gebiet der Biotopbetreuung in der VG Asbach (NR)



(G. Hahn)





# NSG-ALBUM

## Griesenbachwiesen und Wahler Bachtal

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

**Schutzgebietsausweisung:** § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG

**Biotopbetreuung seit:** 2011

**Entwicklungsziel:** Strukturreiche, weitgehend offene Bachauen-Landschaft mit einem Mosaik aus extensiv genutzten Nass- und Feuchtwiesen, feuchten Hochstaudenfluren und einzelnen Gehölzen entlang naturnahem Bachlauf mit Vorkommen von Wiesenbrütern und Wiesenschmetterlingen, insb. der Gattung *Maculinea*.

**Maßnahmenumsetzung:** Entnahme einzelner Gebüschbestände in den Nasswiesen, Errichtung von Weidekoppeln und Beweidung mit Robustrind, Belassen von randlichen Krautstreifen mit abschnittsweiser Mahd im Mai und September.

**Zustand (früher):** Brachliegende, feuchte Hochstaudenfluren mit Weidengebüsch-Komplexen. Nur noch wenige Wiesenbrütervorkommen.

**Bisher erreichtes Ziel:** Öffnung der Wiesenkomplexe, deutliche Strukturanreicherung durch Viehtritt und Verbiss (offene Schlammflächen, kurzrasige Flächen), Einleitung der Entwicklung eines Vegetationsmosaiks. Zunahme typischer Wiesenvogelarten (u. a. Bekassine, Wiesenpieper, Kiebitz). Erhalt des Vorkommens vom Ameisenbläuling.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Neuwied“:**

**SWECO** 

**Ansprechpartner:**

**Günter Hahn**

**Tel: 0261-3043914**

**mailto: guenter.hahn@sweco-gmbh.de**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Str.7

55116 Mainz

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Günter Hahn

**Text:** Günter Hahn

**Stand:** Dezember 2017

Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung in den Griesenbachwiesen (LANIS Mapserver, Stand: 2016)



Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung im Wahler Bachtal südwestlich der Griesenbachwiesen (LANIS Mapserver, Stand: 2016)

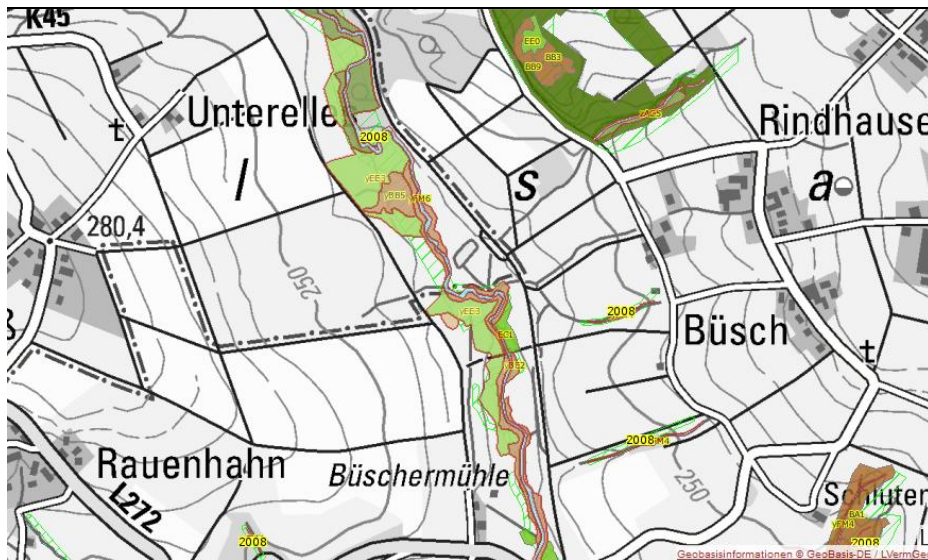


Biotopkartierung Griesenbachwiesen (LANIS Mapserver, Stand: 2016)

- Legende**
- Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
  - Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
  - Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
  - BT Biototypen Punkte
  - BT Biototypen Linien
  - BT A Wälder
  - BT B Kleingehölze
  - BT C Moore, Sümpfe
  - BT D Heiden, Trockenrasen
  - BT E Grünland
  - BT F Gewässer
  - BT G Gesteinsbiotop
  - BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
  - BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
  - BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
  - BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
  - BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft







Zustand der Griesenbachwiesen vor den Pflegemaßnahmen in fortgeschrittener Verbuschung.

(G. Hahn, 2005)



Ein weitgehend geschlossener Bestand von Hochstauden bestimmt das Bild der brach liegenden, feuchten bis nassen Auewiesen.

(G. Hahn, 2011)



Es grenzen mäßig intensiv genutzte, frische Mähwiesen mit Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) an – Futterpflanze des Dunklen und des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings. Nutzungsbedingt fehlen aber Knotenameisen, so dass die myrmecophilen Bläulinge nur noch an Graben- und Wegränder zu finden sind, in denen die Ameisennester nicht von der Walze zerstört werden.

**(G. Hahn, 2011)**



Großer Wiesenknopf am Wegrand der Brachflächen: Flugplatz vom Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling.

**(G. Hahn, 2011)**



Die Griesenbachwiesen nach der Entnahme von Gehölzen mit fertig gestelltem Weidezaun.

**(G. Hahn, 2016)**







In der Weidefläche wurden der alte Zaundraht entfernt, die Weidezaunpfähle ehemaliger, wesentlich kleinerer Koppeln bleiben aber als Habitat-element bzw. Sitz-warte für Vögel stehen.

**(G. Hahn, 2015)**



Seit 2015 werden die Feuchtwiesen am Griesenbach mit Schottischem Hochlandrind eines Partnerbetriebes Naturschutz beweidet.

**(G. Hahn, 2016)**



Das Weidevieh schafft neue Strukturen und öffnet die geschlossenen Vegetation: für Wiesenbrüter günstige Bedingungen.

**(G. Hahn, 2017)**



---

Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) in der Weidefläche.

(G. Hahn, 2013)



---

Zielart der Griesenbachwiesen: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) an Eiablageplatz und Raupenpflanze Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*).

(P. Leopold, 2007)



---

Eine Zielart der Wiesenbrüter: Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*).

(G. Hahn, 2016)







Das Wahler Bachtal unterhalb Buchholz: Aufgelassene Wiesen und Weiden in fortgeschrittener Sukzession.

**(G. Hahn, 2013)**



Neuer Weidezaun mit breitem Saum entlang des Feldweges.

**(G. Hahn, 2016)**



Die pflegenden Arbeiten verrichten auch hier die Schottischen Hochlandrinder.

**(G. Hahn, 2015)**



---

Der Neuntöter (*Lanius collurio*) – Brutvogel im Gebiet, der von der Beweidung profitiert.

**(G. Hahn, 2012)**



---

Die Pionierart Plattbauch (*Libellula depressa*, Männchen) fliegt im Gebiet, weil das Vieh die Kleingewässer offen hält und durch Tritt immer wieder neu gestaltet.

**(G. Hahn, 2013)**



---

Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*): früh blühende Charakterart der Nasswiesen und Sümpfe in den Griesenbachwiesen und im Wahler Bachtal.

**(G. Hahn, 2011)**





---

## Biototypische und seltene Arten

### Pflanzenarten:

- Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*)
- Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)
- Heil-Ziest (*Betonica officinalis*)
- Blutwurz (*Potentilla erectis*)
- Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)
- Lotus pedunculatus (*Sumpf-Hornklee*)
- Gemeiner Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)
- Gemeiner Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)
- Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*)
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)

### Vogelarten:

- Kiebitz (*Vanellus vanellus*) - Brutvogel
- Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)
- Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*) - Brutvogel
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*) - Brutvogel
- Dorngrasmücke (*Sylvia communis*) - Brutvogel
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) - Brutvogel
- Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*) - Brutvogel

### Weitere Tierarten:

- Waldeidechse (*Zootoca vivipara*)
- Ringelnatter (*Natrix natrix*)
- Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)
- Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*)
- Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*)
- Mädesüß-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*)
- Braunfleckiger Perlmutterfalter (*Boloria selene*)
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*)
- Blutströpfchen (*Zygaena filipendulae*)
- Gemeines Grünwidderchen (*Procris statures*)

### Anmerkungen:

Griesenbach und Wahler Bach sind Namen für den gleichen Bachlauf. Die Beweidungsflächen sind Teil eines Biotopsystems entlang dieses Fließgewässers. Sie werden, je nach Verfügbarkeit der Flächen, stetig erweitert und grenzen an weitere Schutz- und Pflegeflächen der Basaltbrüche und atlantischer Moorheiden (FFH-Gebiete „Asbacher Grubenfeld“, „Heiden und Wiesen bei Buchholz“ sowie „Leuscheider Heide“). Sie bilden insgesamt ein vernetztes Biotopsystem mit zahlreichen geschützten Arten und Biotopen. Der ANUAL e.V. bemüht sich um den Schutz und den Erhalt des Ökosystems und führt erfolgreich die Pflegemaßnahmen durch. Darin eingebunden sind zwei ortsansässige landwirtschaftliche Partnerbetriebe Naturschutz.